

Rundenwettkämpfe 2010 / 2011

in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole von Gauoberliga bis Bezirksoberliga

Bei der Durchführung der Rundenwettkämpfe nach der neuen Regelung (4 gegen 4) sind folgende Punkte einzuhalten:

- Geschossen werden 40 Wettkampfschüsse (Wertung ganze Ringe)
- Schießzeiten: 5 Minuten Vorbereitungszeit (Trockenanschlüsse),
Ansage der letzten 30 Sekunden.
10 Minuten Probeschießen, Ansage der letzten 30 Sekunden
Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist 60 Minuten.
Auf elektronischen Ständen beträgt die Wettkampfzeit 50 Min.
- Die 4 eingesetzten Schützen sind nach der vom Ligaleiter vorgegebenen Setzliste einzuteilen. Haben mehrere Schützen bei der Erstellung der Setzliste das gleiche Setzergebnis, so bleibt die Position des letzten Wettkampfes.
- Noch nicht in der Setzliste aufgeführte Ersatzschützen schießen an letzter Position
- Verantwortlich für die richtige Aufstellung ist der Mannschaftsführer jeder Mannschaft
- die Mannschaft mit falscher Aufstellung hat den Wettkampf mit 3:0 Punkten und 4:0 Einzelpunkten der Schützen verloren
- Vorschießen von einzelnen Schützen oder Paarungen ist nicht erlaubt. Der komplette Wettkampf kann ohne Rückmeldung beim RWK - Leiter vorverlegt werden. Ein Nachverlegen ist nicht möglich.
- Müssen mehrere Durchgänge geschossen werden, schießt die Paarung 1 immer zuletzt
- Die Heimmannschaft muss folgende
Mitarbeiter stellen

1. Standaufsicht
2. Auswerter oder PC-Betreuer
- Standaufsicht oder Auswerter gibt Kommandos für Stechschüsse (Finalmodus)
- **RWK-Ordnung 3.** Alle RWK-Ergebnisse müssen spätestens drei Tage nach dem Wettkampf dem RWK-Leiter zu gestellt werden. Die Zusendung der Ergebnisse erfolgt durch den siegenden Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einsendung der Ergebnisse verantwortlich.
- Wird auf Scheiben geschossen, legen die Schützen den geschossenen 10er Streifen bzw. die 10er Serie hinten ab und die Aufsichten geben diese sofort weiter an die Auswertung
- Der Heimverein darf die Ergebnisse am Stand und /oder im Aufenthaltsraum über Beamer oder sonstigen Darstellungsmöglichkeiten anzeigen und bekannt geben
- Behinderte Schützen dürfen mit entsprechendem Schützenpasseintrag am Rundenwettkampf teilnehmen (**Schlinge – Hocker**)
- Auflageschießen ist nicht gestattet

Alle weiteren Punkte sind der Rundenwettkampfordnung des Bayerischen Sportschützenbundes vom Stand vom 5.6.2010 zu entnehmen.